

KU-Urlaub

Presseauschnitt

Wiesbadener Kurier	vom _____	Wiesbadener Tagblatt	vom <u>16.11.2010</u>
Mz. Rhein-Zeitung	vom _____	Allegem. Zeitung Mainz	vom _____
Frankf. Rundschau	vom _____	Frankf. Allg.-Zeitung	vom _____
Erbenh. Anzeiger	vom _____	Wiesb. Wochenblatt	vom _____
BILD-Zeitung	_____		_____

„So bin ich eben“

EHRENAMT Paul Hüllenhütter setzt sich für Nordenstadt ein

Von
Thomas Karschny

NORDENSTADT. Den Tagblattwein, mit dem die Redaktion ehrenamtlich engagierte Mitmenschen auszeichnet, hat der Nordenstadter Paul Hüllenhütter sicherlich ganz besonders verdient.

Das Kleinsportfeld an der örtlichen Schule, der Fuß- und Radweg über die Autobahn, das Nordenstadter Regenrückhaltebecken, die Sportplatzsanierung oder der Einsatz für das örtliche Heimatmuseum die Liste der Nordenstadter Projekte, für deren Realisierung sich Hüllenhütter in den vergangenen 38 Jahren – so lange

lebt der heute 83-Jährige bereits im Wiesbadener Vorort – eingesetzt hat, ist Ellen lang. Ein kleines Bild im Wohnzimmer – der Titel lautet „Paul für Norschet“ – erinnert heute noch an die Verdienste des einstigen Kommunalpolitikers.

Im Sommer 1927 kommt Hüllenhütter als Sohn einer Arbeiterfamilie und eines von fünf Geschwistern in Wiesbaden auf die Welt, wächst an Seerobensstraße und Eltviller Straße auf. Nach einer begonnenen Lehre als Maschinenschlosser wird er kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs noch in die Wehrmacht eingezogen. Mit Fleiß und Weiterbildung schafft er es in verschiedenen Firmen, in

denen er in den Jahrzehnten nach dem Krieg tätig ist, am Ende bis zum Werksleiter.

Neben Beruf und Familie engagiert sich Hüllenhütter in der Kommunalpolitik. Schon Großvater und Vater waren Sozialdemokraten. Das färbt auf ihn ab. 1953 tritt Hüllenhütter der SPD bei. In Nordenstadt bringt er sich im Ortsbeirat ein, ist jahrelang Fraktionssprecher, später Stadtverordneter und schließlich ehrenamtlicher Stadtrat.

Besonders der dreispurige Ausbau der an Nordenstadt vorbeiführenden A66 und die damit verbundenen Vergrößerung des nach Delkenheim hinüberführenden Autobahnknotens waren dem „Norschter“ ein Anliegen. Seitdem ist Hüllenhütter auch als „Knoten-Paul“ bekannt.

Neben Gewerkschaft und SPD ist Hüllenhütter auch Mitglied bei der Arbeiterwohlfahrt, beim Arbeiter Samariter Bund, beim örtlichen Turn- und Sportverein und ebenfalls beider Freiwilligen Feuerwehr Nordenstadt. Nebenher vertritt er die Interessen der Nordenstadter Großgemeinschafts-Antennenanlage, die über 500 Teilnehmer zählt und ab Mitte November zusätzliche digitale Programme anbieten wird. Den dafür nötigen Papierkrieg hat Hüllenhütter bereits in vollem Umfang in seinem Wohnzimmer entfesselt.

Manch einer fragt sich bei so viel Einsatz, warum er das alles auch mit 83 Jahren immer noch – und vor allem stets unentgeltlich – macht. Darauf weiß Paul Hüllenhütter nur eine kurze, einfache Antwort: „So bin ich eben“.

DAS TAGBLATT SAGT DANKE



Der Tagblatt-Wein der Woche, überreicht von unserem Mitarbeiter Thomas Karschny, geht an den Nordenstadter Paul Hüllenhütter. Der frühere Kommunalpolitiker setzt sich nach wie vor für den Wiesbadener Vorort ein.

Foto: wita/Uwe Stotz